ADAMA

ACKERBAURATGEBER

Herbst 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Und in diesem Jahr haben wir allen Grund dazu, denn wir können unser 40-jähriges Jubiläum im deutschen Markt feiern. Wie die Zeit verfliegt!

Begonnen hat alles im Jahr 1983 als Feinchemie Schwebda in Eschwege. Seitdem hat sich viel verändert, aber unsere Philosophie ist immer noch dieselbe wie vor 40 Jahren. Wir stehen für modernen Pflanzenschutz mit starken Produkten wie **GOLTIX® TITAN®**, **HEROLD® SC** und **FOLPAN® 500 SC**.

Doch ADAMA ist mehr als nur unsere Produkte. Seit 40 Jahren sind wir für die Landwirtschaft ein verlässlicher Partner. Eine Partnerschaft, die wir jeden Tag aufs Neue leben. Wir möchten immer nah und erreichbar sein, ob für kleine oder große Betriebe, vor Ort oder digital. Denn unser Ziel ist es, voneinander zu lernen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Daher haben wir unser Jubiläum unter das Motto gestellt: Erfahrung teilen – Zukunft gestalten!

40 Jahre Partner der Landwirtschaft
ERFAHRUNG TEILEN
ZUKUNFT GESTALTEN

Doch niemand schafft das alles allein. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bei unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden bedanken. Ohne Ihr Vertrauen und Ihre Treue wären wir nicht dort, wo wir heute sind – nach 40 Jahren vertrauensvoller und partnerschaftlicher Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Herbstsaison und freuen uns auf die nächsten 40 Jahre!

Hans Bestman
Geschäftsführer ADAMA Deutschland GmbH

PRODUKTÜBERSICHT

RAPS 4–19

HERBIZIDE 8–13
FUNGIZIDE/WACHSTUMSREGLER 14–15
INSEKTIZIDE/MOLLUSKIZIDE 16–17

GETREIDE 20–29

HERBIZIDE 24–29
INSEKTIZIDE/MOLLUSKIZIDE 16–17
BIOLOGICALS 18–19

PRODUKT	KULTUR		SEITE
ACTIVUS SC	Getreide	HERBIZID	28
AGIL-S	Raps	HERBIZID	12
ARINEX Schneckenkorn	Raps	MOLLUSKIZID	16
	Getreide	MOLLUSKIZID	16
CLOMAZONE 360 CS	Raps	HERBIZID	10
FOX	Raps	HERBIZID	11
FUEGO	Raps	HERBIZID	10
FUEGO TOP	Raps	HERBIZID	8
HEROLD SC	Getreide	HERBIZID	24
LAMDEX FORTE*	Raps	INSEKTIZID	16
	Getreide	INSEKTIZID	16
MAVRIK VITA	Raps	INSEKTIZID	17
	Getreide	INSEKTIZID	17
SEDNA	Raps	BIOLOGICAL	19
	Getreide	BIOLOGICAL	18
TAIFUN FORTE		TOTALHERBIZID	29
TOPREX	Raps	FUNGIZID/WR	14
TRINITY	Getreide	HERBIZID	26

* Bitte beachten sie die Zulassungssituation.

Dieser Prospekt dient Ihrer Information. Stand 05/2023.
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

RAPS | UNSERE LÖSUNGEN 2023

HERBIZIDE inkl. Graminizide | **FUNGIZIDE** | **INSEKTIZIDE** | **BIOLOGICALS**

	TAIFUN FORTE	3,0–5,0 l/ha	Bis 2 Tage vor der Saat
	FUEGO TOP	2,0 l/ha	
NEU	FUEGO	1,0–1,5 l/ha	
	FOX	0,7–1,0 l/ha	Splittinganwendung: 0,3 l/ha + 0,7 l/ha
	CLOMAZONE	0,33 l/ha	
	AGIL-S	0,5–1,0 l/ha	
Gemeine Quecke	AGIL-S	1,5 l/ha	Splittinganwendung (Abstand 24 Tage): 0,75 l/ha + 0,75 l/ha
	TOPREX	0,35–0,5 l/ha	
	ARINEX	5,8 kg/ha ≙ 40 Körner/m²	
B4	MAVRIK VITA	0,2 l/ha	
B4	LAMDEX FORTE*	0,15 kg/ha	
	SEDNA	1,0 l/ha	

BBCH	Vor der Saat	00–09	10	12	14	16	18	19
		VA Vorauflauf	NAK Nachauflauf Keimblatt	NAH Nachauflauf Herbst				
WACHSTUMS-STADIUM		Keimung		Blattentwicklung				Schossen (Haupttrieb)

* Bitte Zulassungssituation beachten.

IHR WEGWEISER

FÜR ERFOLGREICHE RAPSANBAUER

Mit dem ADAMA Fahrplan zum optimalen Ertrag

Für einen ertragreichen Rapsanbau müssen die besten Entwicklungsbedingungen für die Kulturpflanzen geschaffen werden: Eine effektive Kontrolle von Unkräutern, Ausfallgetreide und Ungräsern schaltet die Konkurrenz frühzeitig aus und sichert die uneingeschränkte Versorgung der Pflanzen mit Licht, Wasser und Nährstoffen. Wirkungsstarke Insektizide schützen den Bestand vor Schäden und Pflanzenverlusten. Vor dem Winter werden durch den Einsatz einer Kombination aus Wachstumsregler und Fungizid ein Überwachsen des Rapses gezielt verhindert und Krankheitsbefall ausgeschaltet. Das schützt die Blätter und Ertragsanlagen, stärkt den Wurzelapparat, sichert bereits frühzeitig die Standfestigkeit und Winterhärte und erhält die Pflanzengesundheit.

ADAMA bietet im Herbst in allen Entwicklungsphasen des Rapses aufeinander abgestimmte Produkte, die den Bedarf erfolgsorientierter Landwirte perfekt bedienen: einfache Handhabung, variable Einsatzzeitpunkte, angepasste Aufwandmengen und bei Bedarf eine große Bandbreite von möglichen Mischpartnern helfen dabei, die passende Anwendungsstrategie für jede Anbaufläche zu finden.

RAPS·STRATEGIE·FAHRPLAN

Hier entlangfahren

FAHRPLAN

FÜR DEN RAPS IM HERBST

Nach-Ernte-management

Aussaat

Unkrautbekämpfung

FUEGO® TOP
BEWÄHRT | FLEXIBEL | VERTRÄGLICH

FUEGO® TOP + RUNWAY®

Schnecken – ARINEX®

FUEGO® TOP/ FUEGO® + CLOMAZONE 360 CS

Raps-Erdfloh – LAMDEX® FORTE

Bekämpfung Ausfallgetreide und Ungräser

AGIL®S
SCHNELL | SICHER | SAUBER

Bekämpfung Alomy PROPYZAMID

TOPREX®
STÄRKT | SCHÜTZT | SICHERT

Wuchsregulierung und Krankheits-bekämpfung

Beseitigung Restverunkrautung – FOX® + RUNWAY®

FUEGO® TOP – Das passt!

Die Unkrautbekämpfung im Raps

- Zuverlässige Wirkung gegen eine breite Mischverunkrautung
- Flexible Anwendung im Vor- oder Nachauflauf
- Erster Baustein zur Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz
- Bewährt und verträglich für den Raps

TIPP

Beste Wirkungsgrade werden beim Einsatz von **FUEGO TOP** im Vorauflauf erreicht, insbesondere bei gut abgesetztem Saatbett und ausreichend Bodenfeuchtigkeit. Unter diesen Bedingungen werden auch Hundskerbel und Schierling sicher erfasst.

Bei Ochsenzunge und Ackerkrummhals: Zugabe von 0,5–1,0 l/ha eines pendimethalinhaltigen Produkts im Vorauflauf.

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	375 g/l Metazachlor 125 g/l Quinmerac
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kultur:	Raps
Gebinde:	2 x 10 l

Indikationen im Raps

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Raps	Ackerfuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	**Vor dem Auflaufen:** von trockenen Samen bis Keimblätter durchdringen die Bodenoberfläche (BBCH 00–09)	2,0 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
Raps	Ackerfuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	**Nach dem Auflaufen:** von Keimblättern voll entfaltet bis 4. Laubblatt entfaltet (BBCH 10–14)	

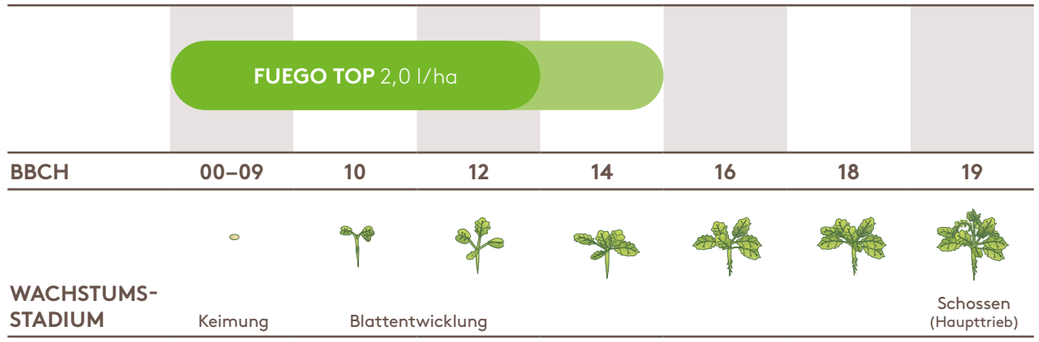
Die Wirkung von FUEGO TOP

■ Acker-Hellerkraut	■■■ Hundskerbel	■■■ Schierling, Gefleckter
■■■ Ackerhohlzahn-Arten	■■■ Hundspetersilie	■■■ Rauke, Besen
■ Acker-Krummhals	■■■ Kamille-Arten	■■ Rauke, Lösels
■ Acker-Stiefmütterchen	■■ Klatschmohn	■ Rauke, Weg
■ Acker-Senf	■■■ Kletten-Labkraut	■■■ Schwarzer Nachtschatten
■■■ Acker-Vergissmeinnicht	■■ Knöterich-Arten*	■■ Storchschnabel-Arten
■■■ Ehrenpreis-Arten	■■ Kompasslattich	■■■ Taubnessel-Arten
■■■ Franzosenkraut	■■ Kornblume	■■■ Voglemiere
■■■ Gemeiner Erdrauch	■■■ Kreuzkraut	■■■ Wolfsmilch-Arten
■■ Hirtentäschelkraut	■■ Melde-Arten	■■■ Zweizahn, Dreigeteilter

* ausgenommen Landwasserknöterich

■■■ = sehr gute Wirkung ■■ = gute – ausreichende Wirkung ■ = Teilwirkung

Anwendungsempfehlung



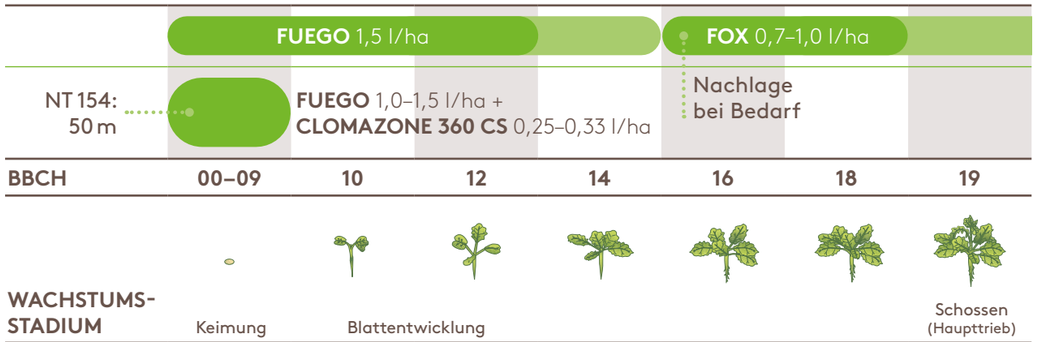
Hier geht's zur
FUEGO® TOP-Aktion!
myadama.com/schoener-raps-schoenes-wochenende

FUEGO®– Das Basisherbizid

► Gute Wirkung ► Günstige Auflagen ► Günstiger Preis
► Erster Baustein zur Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/l Metazachlor	Zugelassene Kultur:	Raps
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)	Gebinde:	2 x 10 l

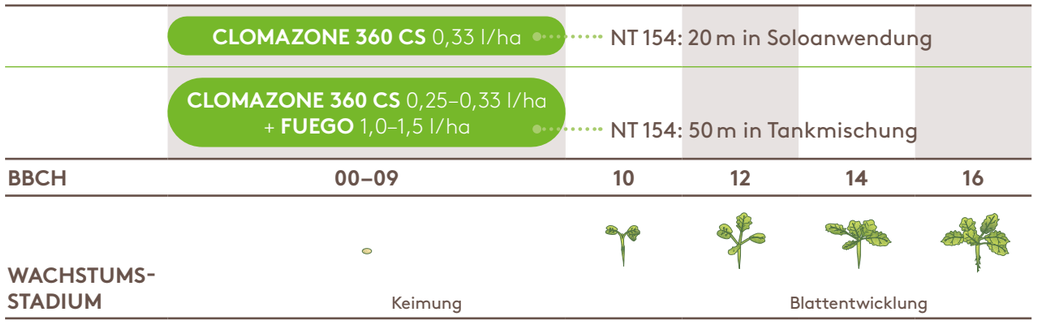


CLOMAZONE 360 CS

► Stark gegen Rauke-Arten und andere Kreuzblütler
► Günstige Abstandsauflagen, günstiger Preis
► Idealer Mischungspartner für FUEGO im Vorauflauf

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	360 g/l Clomazone	Zugelassene Kultur:	Raps
Formulierung:	Kapselsuspension	Gebinde:	4 x 5 l



FOX®– Treffsicher im Nachauflauf

► Breites Wirkungsspektrum
► Schnelle Wirkung – unabhängig von der Bodenfeuchte
► Besonders verträglich in der Splitting-Anwendung

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	480 g/l Bifenox
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Raps (Herbst) Getreide (Frühjahr)
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

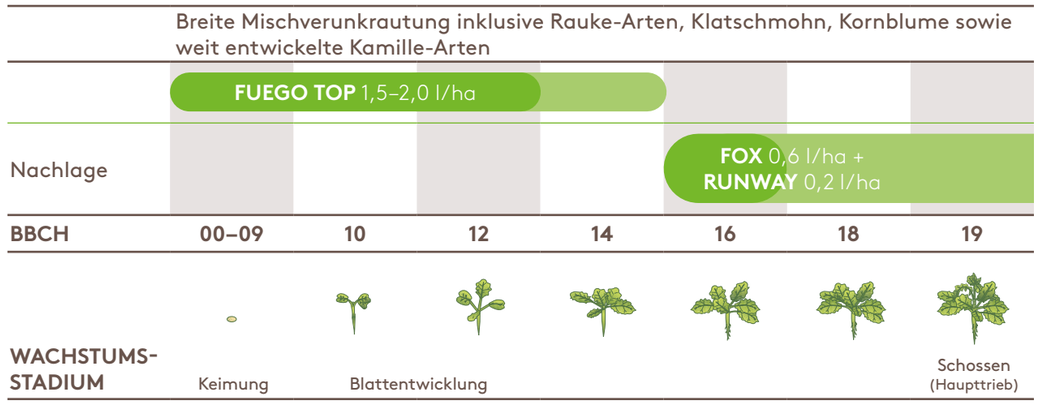
Durch günstige Gewässerabstandsauflagen ist **FOX** ab 75 % Abdriftminderung praktisch auf der kompletten Fläche einsetzbar*. Dort, wo CLOMAZONE 360 CS aufgrund der Abstandsauflagen nicht eingesetzt werden kann, ist FOX + RUNWAY® die perfekte Lösung.

* Länderspezifischen Mindestabstand beachten.

Einsatz im Winterraps

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Raps	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 16 (6-Blatt-Stadium Raps) bis BBCH 25, Herbst	1,0 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
Raps	Splittinganwendung gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 14–16 (4- bis 6-Blatt-Stadium Raps), Herbst	1. Splittinganwendung 0,3 l/ha 2. Splittinganwendung 0,7 l/ha in 200–400 l/ha Wasser im Abstand von 10 bis 14 Tagen

Anwendungsempfehlung



FOX kann auch im Splittingverfahren angewendet werden: 0,3 l/ha ab BBCH 14, gefolgt von 0,7 l/ha ab BBCH 16.

AGIL®-S

Schnell. Sicher. Sauber.

- Schnelle Wirkung
- Sichere Gräser- und Ausfallgetreidebekämpfung
- Saubere Felder

TIPP

Auf Rapsflächen in Mulchsaat läuft Ausfallgetreide und insbesondere Ausfallgerste häufig sehr schnell auf. Mit **AGIL-S** erreichen Sie bereits mit 0,5 l/ha sehr gute Wirkungsgrade gegen junges Ausfallgetreide. Optimaler Behandlungserfolg: 2- bis 4-Blatt-Stadium der Ungräser.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kultur:	Raps
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

* Wirkungsminderungen bei FOP-resistenten Ackerfuchsschwanzpopulationen möglich.

Indikationen im Raps

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Raps	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Gemeine Quecke, Einjähriges Rispengras)	**Herbst:** BBCH 13–29	**Herbst:** max. 1,0 l/ha
		Frühjahr: BBCH 21–39	**Frühjahr:** max. 0,75 l/ha
Raps	Gemeine Quecke	**Herbst:** ab BBCH 10	1 x 1,5 l/ha oder 2 x 0,75 l/ha im Abstand von 14–28 Tagen

Die Wirkung von AGIL-S

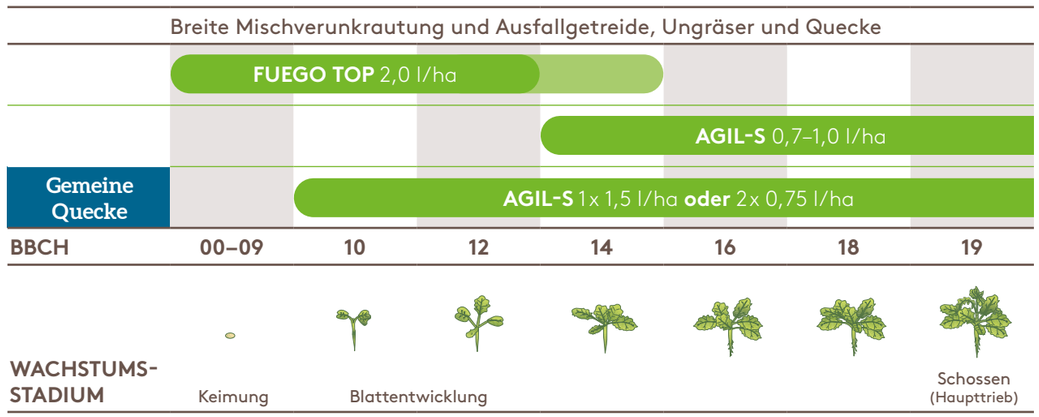
■■■ Ackerfuchsschwanz	■■■ Flughafer	■■■ Trespe-Arten
■ Ackerfuchsschwanz (FOP-resistent)	■■ Gemeine Quecke	■■■ Weidelgras
■■■ Ausfallgetreide	■■■ Hirse-Arten	■■■ Windhalm
	■■ Einjähriges Rispengras	

■■■ = sehr gute Wirkung ■■ = gute – ausreichende Wirkung ■ = Teilwirkung

Anwendungsempfehlung im Herbst

Einsatz gegen:	bis Bestockung:	ab Bestockung:
Ausfallgetreide	0,5 l/ha	**0,7 l/ha** in 200–400 l/ha Wasser
Ackerfuchsschwanz, Trespen, Weidelgras	0,7 l/ha	**1,0 l/ha** in 200–400 l/ha Wasser
Gemeine Quecke	1 x 1,5 l/ha oder 2 x 0,75 l/ha im Abstand von 14–28 Tagen in 100–300 l/ha Wasser **Auf eine ausreichende Benetzung der Ungräser ist zu achten.**	

Anwendungsempfehlung



Durch die hohe Wirkungsgeschwindigkeit von AGIL-S beseitigen Sie die Ungras- und Ausfallgetreidekonkurrenz schnell und sicher. Die Vorlage von FUEGO TOP erfasst die erste Ungraswelle.

TOPREX®

Keine Kompromisse

STÄRKT | SCHÜTZT | SICHERT

- Wuchsregulierung
- Krankheitsschutz
- Ertragssicherung

TIPP

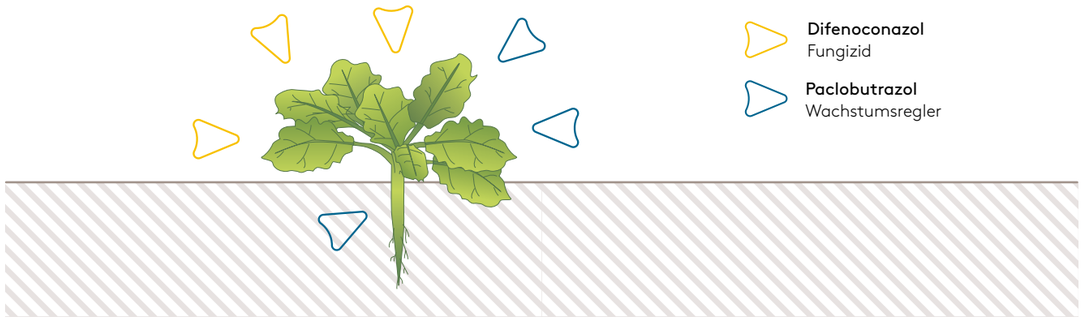
TOPREX ist mit einer Vielzahl von Herbiziden und Graminiziden wie z. B. AGIL-S, Insektiziden wie LAMDEX FORTE und MAVRIK VITA sowie mit Marken-Bordüngern mischbar. Von Mischungen mit FOX raten wir ab.

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	250 g/l Difenoconazol 125 g/l Paclobutrazol
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kultur:	Raps
Gebinde:	4 x 5 l; 12 x 1 l

Wirkungsweise

TOPREX kombiniert zwei Wirkstoffe: Difenoconazol wirkt über die Blätter und sichert den Raps gegen pilzliche Stängel- und Blattkrankheiten. Der zweite Wirkstoff Paclobutrazol arbeitet aktiv als Wachstumsregulator. Als einziger Wachstumsregler im Raps wirkt er sowohl über Spross und Blätter als auch über den Boden. Dies führt zu einer besonders verträglichen und nachhaltigen Wuchsregulierung.

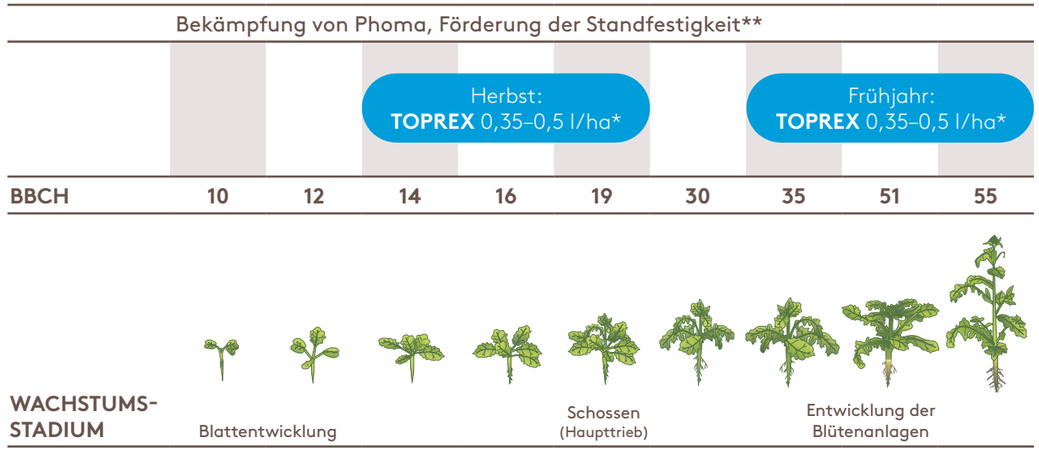


Indikationen im Raps

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterraps Herbst	Förderung der Standfestigkeit, Bekämpfung der Wurzelhals- und Stängelfäule	BBCH 14–25	je 1 x 0,5 l/ha in 200–300 l/ha Wasser
Winterraps Frühjahr	Förderung der Standfestigkeit, Bekämpfung der Wurzelhals- und Stängelfäule	BBCH 35–55	

Maximal 80g/ha Paclobutrazol / Kalenderjahr = 0,64 l/ha pro Kalenderjahr

Anwendungsempfehlung



* Kulturzustand und erwartete Folgewitterung sind zu beachten. ** Damit verbunden: Verbesserung der Winterhärte.

ARINEX®

NEUE ZULASSUNG BEACHTEN!

- Hervorragende Form- und Regenstabilität, besonders lange Wirkungsdauer
- Hohe Köderdichte mit ca. 40 Körnern/m² (bei 5,8 kg/ha)
- Sehr gute Anfangs- und Lockwirkung
- Ideal auch für Randbehandlungen (Mindestabstände nach Länderregelung)
- Nützlingsschonend

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	59,1 g/kg Metaldehyd	Zugelassene Kulturen:	**Raps, Getreide,** viele weitere Ackerbau- und Sonderkulturen
Formulierung:	Granulatköder (Nasspressung)		
Bienen-einstufung:	B3 (Nicht bienengefährlich aufgrund der festgelegten Anwendungen)	Gebinde:	20 kg

Anwendungsempfehlung für ARINEX und LAMDEX FORTE

Beißende Insekten, Saugende Insekten

Mit Langzeitschutz	**ARINEX** bis 6 kg/ha*												
Indikation beachten!	**LAMDEX FORTE** Max. 2x 0,15 kg/ha												
BBCH	00	11	13	19	29	35	51	55	59	61	69	75	89
WACHSTUMS-STADIUM RAPS	Keimung	Blattentwicklung				Schossen (Haupttrieb)	Entwicklung der Blütenanlagen			Blüte		Frucht-bildung	Reife
WACHSTUMS-STADIUM GETREIDE	Keimung		Blattentwicklung/ Bestockung			Schossen (Haupttrieb)	Ährenschieben			Blüte		Milch-reife	Reife

* = ca. 40 Körner/m² (max. 2 Anwendungen möglich).

LAMDEX® FORTE*

Abverkaufsfrist: 30.06.2023
Aufbrauchsfrist: 30.06.2024

- Breit wirksam gegen beißende und saugende Insekten
- Schnell einsetzende Kontakt- und Fraßwirkung
- Lang anhaltende Wirkung – auch bei kühler Witterung

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	50 g/kg Lambda-Cyhalothrin	Zugelassene Kulturen:	**Raps, Getreide,** viele weitere Ackerbau- und Sonderkulturen
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat		
Bienen-einstufung:	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen mit Azolen möglich)	Gebinde:	10 x 1 kg

* Bitte beachten Sie die Zulassungssituation.

MAVRIK® VITA

Nützlings-schonend B4

DOPPEL SCHUTZ

- Stark gegen Blattläuse und beißende Insekten
- Gute Dauerwirkung
- Bienenungefährlich (B4)

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	240 g/l Tau-Fluvalinat
Formulierung:	Emulsion (Öl in Wasser)
Bieneneinstufung:	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen möglich)
Zugelassene Kulturen:	**Raps, Getreide,** Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Blumenkohl, Erdbeere und andere
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

TIPP

Raps: Bei Fraßwirkung ist es wichtig, bei der Applikation von **MAVRIK VITA** auf eine ausreichende und vollständige Benetzung der befallenen Pflanzenteile zu achten.

Bei Mischungen mit Azolen (Ergosterol-Bio-Synthesehemmer) kann sich die Bienen-einstufung von B4 in B2 ändern.

Indikation im Raps und Getreide

Kultur	Max. Anzahl Anwendungen pro Kultur u. Jahr	Schadorganismus	Aufwand-menge	Warte-zeit
Raps	1	Beißende Insekten (ausgenommen Kohltriebrüssler, Großer Raps-stängelrüssler), Kohlschotenmücke	0,2 l/ha in 200-400 l/ha Wasser	56 Tage
Getreide	1	Blattläuse als Virusvektoren, Blattläuse		F

Anwendungsempfehlung

Beißende Insekten, Saugende Insekten*

Indikation beachten!		**MAVRIK VITA** 0,2 l/ha				
BBCH	00	10	13	19	30	
WACHSTUMS-STADIUM RAPS	Keimung			Blattentwicklung		
WACHSTUMS-STADIUM GETREIDE	Keimung		Blattentwicklung		Bestockung	

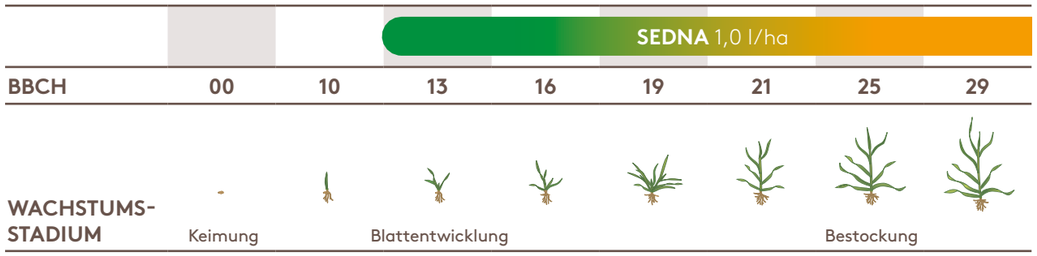
* Die unterschiedlichen Indikationen sind zu beachten. Nach eigenen Erfahrungen werden im Raps auch saugende Insekten wie Blattläuse mit erfasst.

SEDNA®

Innovativ und einzigartig gegen Pflanzenstress

- Gut erforschte Wirkungsweise
- Steigert die Toleranz der Pflanzen gegenüber Stress (Trockenheit, Hitze und Frost)
- Optimiert die Pflanzenentwicklung und somit auch das Ertragspotential

Anwendungsempfehlung im Wintergetreide



BIOSTIMULANZIEN ALS BAUSTEIN FÜR DEN INTEGRIERTEN PFLANZENBAU AUCH IM HERBST

Vorbeugend für einen kräftigen Bestand!

Gerade in der Landwirtschaft sind die Klimaveränderungen der letzten Jahre zu spüren. In Deutschland kam es in den letzten Jahren vermehrt zu extremeren Witterungsereignissen wie anhaltende Trockenheit oder Starkregen. Diese Entwicklungen erschweren zunehmend die nachhaltige Sicherung von Erträgen. Gerade um die Bestände vital durch den Winter zu bringen, empfiehlt es sich, neben dem Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln, auch Biostimulanzien als wertvolle Ergänzung in die Herbststrategie zu integrieren.

Produktbeschreibung

Zusammensetzung:	Derivat eines aliphatischen Amins: 18 % Organischer Stickstoff (N): 3,5 % Organischer Kohlenstoff (C): 15 %
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Kulturen:	**Getreide, Raps,** Zuckerrübe, Kartoffel, Mais, Sonnenblume, Leguminosen
Gebinde:	2 x 10 l

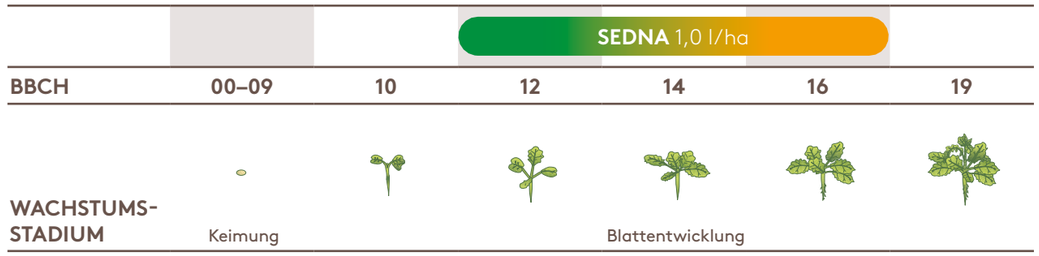
TIPP

Idealer Behandlungszeitpunkt:

Um Überfahrten zu sparen, empfehlen wir Tankmischungen zu fahren.

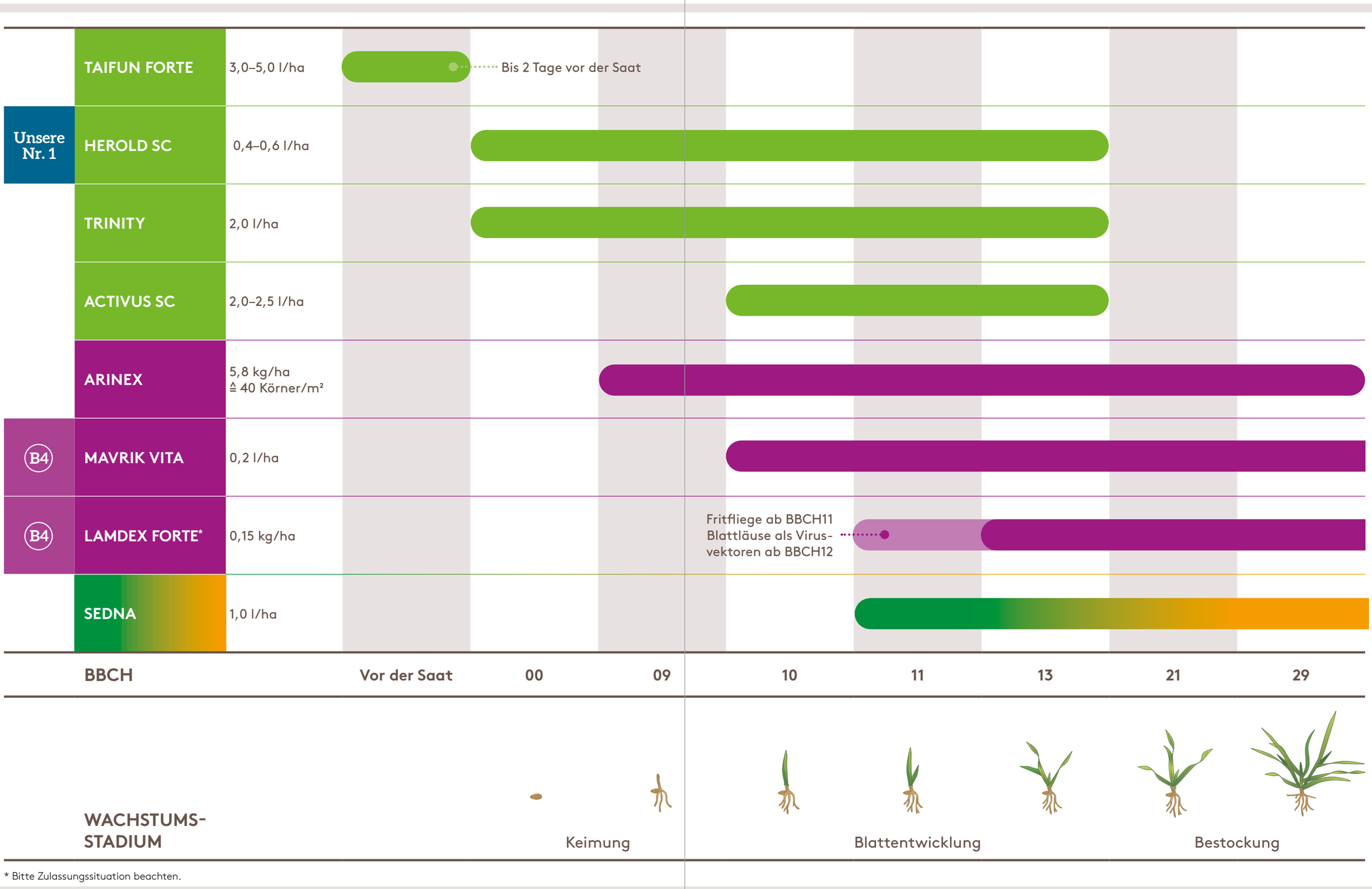
- In Getreide z. B. mit Insektiziden wie LAMDEX FORTE und MAVRIK VITA
- In Raps mit Fungiziden wie TOPREX

Anwendungsempfehlung im Winterraps



BIOLOGICALS

GETREIDE | UNSERE LÖSUNGEN 2023



* Bitte Zulassungssituation beachten.

5 Goldene Regeln

für die Ungraskontrolle im Getreide

1 NACHERNTE-MANAGEMENT:

Das Problem nicht zum Problem werden lassen

Das Ungras, das nach der Ernte zum Auflaufen gebracht und vor der Aussaat entfernt wird, kann nicht mehr zum Problem werden.

Ackerfuchsschwanz z.B. läuft hauptsächlich von September bis Anfang Oktober auf.

Deshalb: falsches Saatbeet nutzen, damit Ungräser auflaufen können.

Aufgelaufene Ungräser mechanisch bekämpfen, z. B. mit dem Striegel.

Auf keinen Fall Samen vergraben oder verschütten, so würde der Samenvorrat erhöht und sich das Problem vergrößern.

2 AUSSAAT:

Je später, desto besser

Dreh- und Angelpunkt bei der Aussaat ist der Saatzeitpunkt.

Dabei gilt der Grundsatz: so spät wie regional möglich und vertretbar. Auf diese Weise kann vor der Aussaat schon viel Ungras auflaufen und entfernt werden, was den Druck in der Kultur deutlich reduziert.

Auch wenn man den Aussaattermin nicht einfach ein paar Wochen schieben kann: schon wenige Tage können einen Unterschied machen.

Daher: los geht's auf den weniger problematischen Flächen. Problemflächen mit viel Ungras immer zuletzt drillen.

Nach der Saat: Walzen! So schaffen Sie optimale Bedingungen für Bodenherbizide.

Mehr Informationen
zur effektiven Ungraskontrolle

3 HERBSTBEHANDLUNG:

Wer den Herbst verschenkt, läuft im Frühjahr hinterher

Wenn Ungräser zum Problem werden, dann ist die Herbstbehandlung keine Option, sondern ein Muss.

Eine nachhaltige Herbizidstrategie gegen Ungräser beginnt im Herbst mit Bodenherbiziden. Die Herbstbehandlung ergänzt die acker- und pflanzenbaulichen Maßnahmen optimal. So wird schon im Herbst ein hoher Gesamtwirkungsgrad erreicht.

Wichtig ist auch zu berücksichtigen: Im Frühjahr sind die Ungräser größer und damit schwerer zu bekämpfen.

Wenn die Maßnahme im Frühjahr nicht richtig gewirkt hat, gibt es kaum noch Möglichkeiten zu reagieren.

4 OPTIMIERUNG HERBIZIDEINSATZ:

Jedes Prozent Wirkung zählt

Bei der Ungras-Bekämpfung geht es nicht nur darum, den Konkurrenzdruck für die aktuelle Kulturpflanze zu minimieren, sondern es soll vor allem verhindert werden, dass sich der Samenvorrat im Boden aufbaut.

Bodenherbizide benötigen Feuchtigkeit, daher am besten bei ausreichender Bodenfeuchtigkeit behandeln.

Ein Gang mit der Walze vor der Behandlung vermindert Spritzschatten durch Kluten und verbessert so Bodenbenetzung und Wirkung.

Wasseraufwandmenge nicht zu knapp bemessen: Mit mind. 200 l/ha wird eine gleichmäßige Benetzung erreicht.

Keine reduzierten Aufwandmengen, denn es kommt auf jedes Prozent Wirkung an.

5 FRUCHTFOLGE NUTZEN:

Der Blick aufs Ganze

Auf Extremstandorten kann eine Anpassung der Fruchtfolge, z.B. der Einbau von Sommerungen, ein wichtiger oder sogar notwendiger Schritt sein.

Aber auch sonst spielt die Fruchtfolge eine wichtige Rolle. Denn Ungräser sollten nicht isoliert als Getreideproblem gesehen werden.

Steht z.B. Raps in der Fruchtfolge, dann sollte auch die Herbizidstrategie im Raps auf die Bekämpfung von Ungräsern optimiert sein, bspw. durch den Einsatz von Metazachlor im Vorauflauf oder frühen Nachauflauf. Weiterhin kann in der Vegetationsruhe Propyzamid als Maßnahme zur Feldhygiene mit Fokus auf Ackerfuchsschwanz eingesetzt werden.

HEROLD® SC

DIE NR. 1, SONST KEINS* –
denn auf die Wirkung kann ich mich verlassen!

- Hervorragende Wirkung gegen Ackerfuchsschwanz, Windhalm und zahlreiche Unkräuter im Herbst
- In allen wichtigen Wintergetreide-Arten einsetzbar, egal ob Weizen, Gerste, Roggen, Triticale*1 oder Dinkel*2
- Flexibel im Vorauflauf und im Nachauflauf des Getreides anwendbar
- Ideal für ein sinnvolles Resistenzmanagement

TIPP

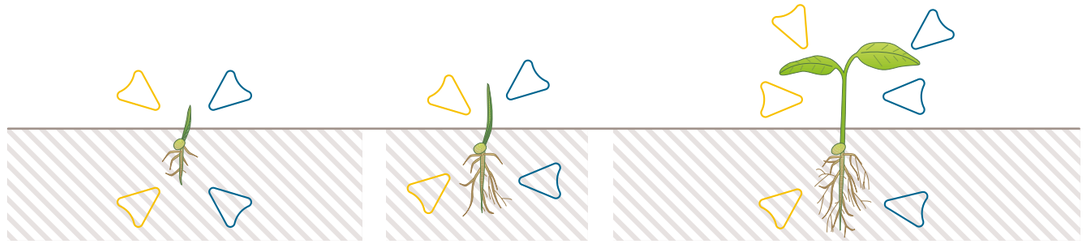
Mit **HEROLD SC** säubern Sie Ihren Acker bereits effektiv im Herbst und reduzieren zur gleichen Zeit das Resistenzrisiko im Feld!

*nach Kynetec

Produktbeschreibung	
Wirkstoffe:	400 g/l Flufenacet 200 g/l Diflufenican
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale*1, Dinkel*2
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

Wirkungsweise

Die Wirkstoffe in HEROLD SC bekämpfen Ungräser und Unkräuter sowohl über den Boden als auch über das Blatt. Dem Wintergetreide werden so beste Auflauf- und Entwicklungsbedingungen garantiert.



Flufenacet hemmt die Zellteilung und Zellstreckung.

Diflufenican blockiert die Synthese der Pflanzenfarbstoffe.

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -gerste, -roggen, Triticale*1, Dinkel*2	Ackerfuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einj. Rispengras, Einj. zweikeimblättrige Unkräuter	Herbst im Vor- und Nachauflauf (BBCH 00–13)	0,6 l/ha in 200–400 l/ha Wasser

Die Wirkung von HEROLD SC

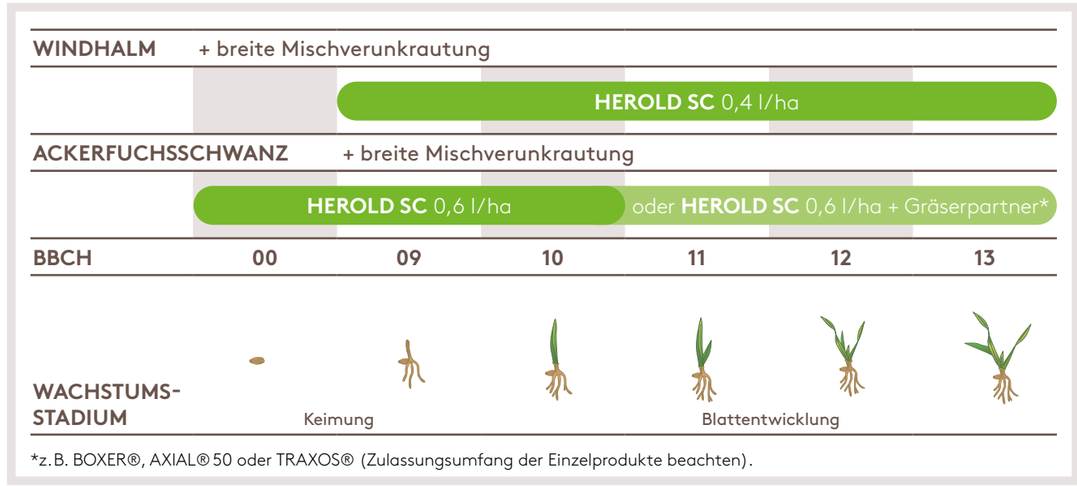
mit 0,6 l/ha gegen Ackerfuchsschwanz und breite Mischverunkrautung

■■■ Ackerfuchsschwanz	■■ Klatschmohn
■■■ Windhalm	■■ Kletten-Labkraut
■■■ Einjährige Rispe	■ Kornblume
■■■ Ausfallraps	■■■ (Acker-)Stiefmütterchen
■■■ Ehrenpreis-Arten	■■■ Storchschnabel-Arten
■■■ (Acker-)Hellerkraut	■■■ Taubnessel-Arten
■■■ Hirtentäschelkraut	■■■ Vergissmeinnicht
■■■ Kamille-Arten	■■■ Vogelmiere

mit 0,4 l/ha gegen Windhalm und breite Mischverunkrautung

■ Ackerfuchsschwanz	■ Klatschmohn
■■■ ! Windhalm	■■ Kletten-Labkraut
■■■ Einjährige Rispe	■ Kornblume
■■■ Ausfallraps	■■■ (Acker-)Stiefmütterchen
■■■ Ehrenpreis-Arten	■■■ Storchschnabel-Arten
■■■ (Acker-)Hellerkraut	■■■ Taubnessel-Arten
■■■ Hirtentäschelkraut	■■■ Vergissmeinnicht
■■■ Kamille-Arten	■■■ Vogelmiere

■■■ = gute – sehr gute Wirkung ■■ = ausreichende Wirkung ■ = nicht ausreichende Wirkung ! = besondere Wirkungsstärke



*z.B. BOXER®, AXIAL® 50 oder TRAXOS® (Zulassungsumfang der Einzelprodukte beachten).

*1 in Triticale max. 0,5 l/ha im Nachauflauf zugelassen; *2 in Dinkel nur Nachauflauf zugelassen.

TRINITY®

Einfach. Dreifach. Besser.

- Sehr breites Wirkungsspektrum: Windhalm und alle wichtigen Unkräuter inkl. Kornblume, Kamille, Klatschmohn, Storchschnabel und Hundskerbel werden zuverlässig bekämpft
- Kein Zumischen mehr erforderlich
- In allen wichtigen Wintergetreidearten einsetzbar und gut verträglich – egal ob Weizen, Gerste, Roggen oder Triticale
- Einsatz auch nach dem 31.10. auf nicht drainierten Flächen möglich

TIPP

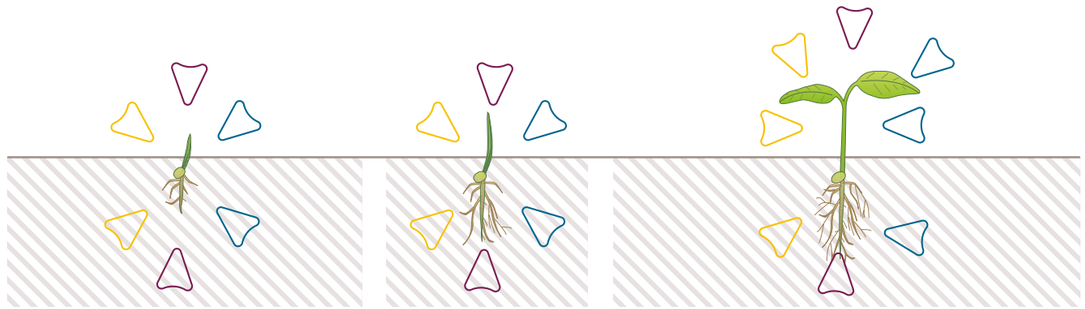
Mit **TRINITY** bekämpfen Sie Problemunkräuter wie Kornblume, Klatschmohn und Kamille effektiv bereits im Herbst.

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	300 g/l Pendimethalin 250 g/l Chlortoluron 40 g/l Diflufenican
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale, Winterhartweizen NEU
Gebinde:	2 x 10 l

Wirkungsweise

TRINITY wirkt sowohl über den Boden als auch über die Blätter der Ungräser und Unkräuter.



Diflufenican blockiert die Synthese der Pflanzenfarbstoffe.

Pendimethalin hemmt die Zellteilung und Zellstreckung.

Chlortoluron hemmt die Photosynthese am Photosystem II.

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -hartweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras und Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Herbst im Vor- und Nachauflauf (BBCH 00–13)	2,0 l/ha in 300–400 l/ha Wasser

Die Wirkung von 2,0 l/ha TRINITY

■ Ackerfuchsschwanz	■■■ Hirtentäschel	■■■ (Acker-)Stiefmütterchen
■■■ Windhalm	■■■ Hundskerbel	■■■ Storchschnabel-Arten
■■■ Einjährige Rispe	■■■! Kamille-Arten	■■■ Taubnessel-Arten
■■■ Ausfallraps	■■■ Klatschmohn	■■■ Vergissmeinnicht
■■■ Ehrenpreis-Arten	■■■ Kletten-Labkraut	■■■ Vogelmiere
■■■ (Acker-)Hellerkraut	■■■ Kornblume	

■■■ = gute – sehr gute Wirkung ■■ = ausreichende Wirkung ■ = nicht ausreichende Wirkung ! = besondere Wirkungsstärke

Anwendungsempfehlung

Windhalm, Einjährige Rispe und alle wichtigen Unkräuter inkl. Kornblume, Klatschmohn und Storchschnabel-Arten

TRINITY 2,0 l/ha — Optimaler Einsatzzeitraum

BBCH	00	09	10	11	12	13
WACHSTUMS-STADIUM	Keimung		Blattentwicklung			

ACTIVUS® SC

- Pendimethalin als hochwirksame SC-Formulierung
- Zuverlässig gegen Vogelmiere, Ehrenpreis, Taubnessel, Klatschmohn u.v.m.
- Idealer Mischpartner für Chlortoluron

TIPP

2,0–2,5 l/ha **ACTIVUS SC** + CTU als günstige Herbstmaßnahme in Ihrem Wintergetreide!

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	400 g/l Pendimethalin
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale
Gebinde:	2 x 10 l

Indikation

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Kamille-Arten, Acker-Hundskamille	BBCH 10–13	4,0 l/ha in 300–400 l/ha Wasser

Die Wirkung von ACTIVUS SC

■■■ Acker-Stiefmütterchen	■■■ Vogelmiere	■■■ Klatschmohn
■■■ Hirtentäschel	■ Ackerfuchsschwanz	■■■ Vergissmeinnicht
■■■ Kletten-Labkraut	■■ Windhalm	■■■ Ehrenpreis-Arten
■■■ Taubnessel-Arten	■■ Kamille-Arten	■■■ Einjährige Rispe

■■■ = gute – sehr gute Wirkung ■■ = ausreichende Wirkung ■ = nicht ausreichende Wirkung

Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung

ACTIVUS 2,0–2,5 l/ha **+ Partner**

BBCH	10	11	12	13
WACHSTUMS-STADIUM				
	Blattentwicklung			

TAIFUN® FORTE

- Einfach und wirtschaftlich in der Anwendung
- Basisempfehlung 3,0 l/ha
- Schnelle Aufnahme in die Pflanze
- Regenfest nach 3 Stunden

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	360 g/l Glyphosat (480 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Zugelassene Kulturen:	Ackerbau-, Obstbau- und Weinbaukulturen
Gebinde:	4 x 5 l; 20 l; 1.000 l

WICHTIG

Mit Wirkung zum 08.09.2021 ist die Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung in Teilen geändert worden. Bitte beachten Sie die aus dieser Änderung hervorgehenden Einschränkungen für die Anwendung von **TAIFUN FORTE.**

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrübe, Mais, **alle Ackerbaukulturen**	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat; bis 2 Tage vor der Saat	5,0 l/ha
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) – ausgenommen Saat- und Braugetreide – ab BBCH 89	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Spätbehandlung; bis 7 Tage vor der Ernte	5,0 l/ha
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) – ausgenommen Saat- und Braugetreide – ab BBCH 89	Ernteerleichterung: Zwiewuchs und Unkrautdurchwuchs in lagerndem Getreide, Gemeine Quecke, Sikkation	Vorerntebehandlung; bis 7 Tage vor der Ernte	5,0 l/ha
Rapsstoppel	Ausfallraps, ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Gemeine Quecke	Nach der Ernte; Herbst, mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Getreidestoppel	Ausfallgetreide, Gemeine Quecke	Nach der Ernte; Herbst, mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Stilllegungsflächen (Rekultivierung)	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat von Folgekulturen; während der Vegetationsperiode, zur Saatbettvorbereitung vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Kernobst	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Ab Pflanzjahr; Frühjahr oder Sommer	5,0 l/ha
Weinrebe	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Acker-Winde)	Ab 4. Standjahr; während der Vegetationsperiode	5,0 l/ha (max. 2 Anwendungen)

Bis 2 Tage vor der Aussaat oder Pflanzung aller Ackerbaukulturen

TAIFUN FORTE 3,0–5,0 l/ha

BBCH	Bis 2 Tage vor der Saat	00	05	09
WACHSTUMS-STADIUM				
			Keimung	

PRODUKTÜBERSICHT

Übersicht Auflagen Gewässer und Saumkulturen

Produkte	Wirkstoffe	Abstand Gewässer						Abstand Saumkultur	
		NW Auflage	ohne Abdriftminderung	mit Abdriftminderung 50 %	mit Abdriftminderung 75 %	mit Abdriftminderung 90 %	Hangneigung > 2 %	NT Auflage	Abdriftminderungsklasse; Mindestbreite Randstreifen
ACTIVUS SC	400 g/l Pendimethalin	**Vorauflauf Mais:** NW 607-1, NW 701 **Nachauflauf Mais, Getreide:** NW 607-1, NW 705	n.z. n.z.	n.z. n.z.	n.z. n.z.	5 10	10 5	NT 145, NT 146, NT 170	–
AGIL-S	100 g/l Propaquizafop	NW 642-1	* Quecke: 5 m	* Quecke: 5 m	* Quecke: 5 m	* Quecke: 5 m	–	–	–
ARINEX	59,1 g/kg Metaldehyd	NW 642-1, NW 466	*	*	*	*	–	NT116, NT672	
CLOMAZONE 360 CS	360 g/l Clomazone	NW 642-1	*	*	*	*	–	NT 127, NT 145, NT 146, NT 149, NT 152, NT 153, NT 154	–
FOX	480 g/l Bifenox	NW 605, NW 606, NW 701	5	5	*	*	10	NT 101	50 %; 20 m
FUEGO	500 g/l Metazachlor	NW 605-1, NW 606, NW 706	5	5	*	*	20	NT 102	75 %; 20 m
FUEGO TOP	375 g/l Metazachlor 125 g/l Quinmerac	NW 605-1, NW 606, NW 706	5	5	*	*	20	NT 102	75 %; 20 m
HEROLD SC	400 g/l Flufenacet 200 g/l Diflufenican	NW 607, NW 706	n.z.	15	10	5	20	NT 102	75 %; 20 m
LAMDEX FORTE	50 g/kg Lambda-Cyhalothrin	Indikationsbezogene Auflagen Bitte Gebrauchsanweisung beachten	–	–	–	–	–	Indikationsbezogene Auflagen Bitte Gebrauchsanweisung beachten	–
MAVRIK VITA	240 g/l Tau-Fluvalinat	NW 605, NW 606	15	10	5	5	–	NT 101	50 %; 20 m
SEDNA	Derivat eines aliphatischen Amins: 18 % Organischer Stickstoff (N): 3,5 % Organischer Kohlenstoff (C): 15 %	Indikationsbezogene Auflagen Bitte Gebrauchsanweisung beachten						Indikationsbezogene Auflagen Bitte Gebrauchsanweisung beachten	
TAIFUN FORTE	360 g/l Glyphosat	NW 642-1	*	*	*	*	–	NT 103	75 %; 20 m
TOPREX	125 g/l Paclobutrazol 250 g/l Difenoconazol	NW 605, NW 606	5	5	*	*	–	–	–
TRINITY	300 g/l Pendimethalin 250 g/l Chlortoluron 40 g/l Diflufenican	NW 607-1, NW 706, NW 800	n.z.	n.z.	n.z.	5	20	NT 145, NT 146, NT 170	–

n.z. = nicht zugelassen

* = Mindestabstände gemäß Landesrecht beachten.

Detaillierte Informationen sowie den entsprechenden Wortlaut der Auflagen finden Sie in der Gebrauchsanleitung, in der ADAMA-Produktinformation oder auf unserer Homepage adama.com.

Die Abstände gelten je nach Abdriftminderungsklasse, z.B. bei FUEGO TOP
– NW 605-1 = 5–0–0 m bedeutet: 50 % 5 m, 75 % 0 m, 90 % 0 m
– NW 606 = ohne Abdriftminderung: 5 m
– NW 706 = Bei einer Hangneigung über 2 % zwischen behandelter Fläche und Oberflächengewässern ist ein 20 m breiter bewachsener Randstreifen erforderlich.

® Eingetragene Warenzeichen/Marken
ACTIVUS, AGIL, ARINEX, COLOMAZONE, FOX, FUEGO, LAMDEX, MAVRIK, TAIFUN, TRINITY = ADAMA Unternehmensgruppe;
HEROLD = Bayer AG;
AXIAL, TOPREX, TRAXOS = Syngenta Konzerngesellschaft;
RUNWAY = Croteva Agriscience;
SEDNA = Plant Response, Inc.

Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten. Stand 05/2023

Die Auflagen unserer Produkte finden Sie in unserem Online-Produktkatalog.

Oder unter
www.adama-produkte.com/de

Scan me

ANFORDERUNGEN AN DIE SCHUTZAUSRÜSTUNG IM PFLANZENSCHUTZ

PRODUKTE	Umgang mit dem unverdünnten Mittel							Handhabung / Ausbringung des verdünnten Mittels								
	Auflagen / Anwendungs-bestimm-ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutz-anzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 (Typ PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille / Gesichts-schutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	Auflagen / Anwen-dungs-bestimm-ungen	Hand-schutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutz-anzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuh-werk EN ISO 20345B (Klasse II und Höhe D gemäß EN ISO 20345)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille / Gesichts-schutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	NUR bei Kabinentyp 2, 3 & 4: Schutzkleidung kann in der Kabine entfallen (SB 199 & Fach-meldung vom 08.01.2020)	Sonstige Auflagen / Anwendungs-bestimmungen
ACTIVUS SC	SS2101; SE110; SS110; SS610								Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-01
AGIL-S	SS2101; SE110; SS110							SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-01
ARINEX Schneckenkorn	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)								Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							
CLOMAZONE 360 CS	SS110								Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-01
FOX	SS2101; SS110-1							SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-02
FUEGO	SS2101; SS110-1; SS610; SS530							SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF575-VEAC, SF245-02
FUEGO TOP	SS2101; SE110; SS110; SS610								Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-01
HEROLD SC	SS2101; SE110; SS110; SS610							SS2202; SS120								SF245-01
LAMDEX FORTE	SS2101; SS110							SS2202; SB199								SF245-01, SF264-7, SF266-3, SF266-5
MAVRIK VITA	SS2101; SE110; SS110; SS610							SS2202; SS120; SB199								SF1891
SEDNA	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)								Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							
TAIFUN FORTE	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF275-EEWE, SF275-28OS, SF245-02
TOPREX	SS110; SS2101; SS610								Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-01
TRINITY	SS2101; SS110-1; SS610							SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-02, SF275-VEAC

Für jedes Produkt gilt:

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. (SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. (SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren. (SB110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten. (SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. (SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. (SF245-02 bzw. SF245, SF245-01) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Information ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung.Bindend ist der Text an der deutschen ADAMA Verkaufsware. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: 05/2023

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

Herausgeber
ADAMA Deutschland GmbH, Layout: mark_ad GmbH, Redaktionsanschrift: ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln, Tel. 02203 5039 – 000, www.adama.com

Haftung
Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung der Produkte. Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können die Vertreiber oder Hersteller nicht haften. Soweit nicht anders angegeben, sind alle in dieser Druckschrift aufgeführten Markenzeichen gesetzlich geschützte Marken der jeweiligen Hersteller. Dies gilt insbesondere für Produktnamen und Logos.

Ihren persönlichen Ansprechpartner finden Sie auf **adama.com**

ADAMA

IHRE REGIONALEN ANSPRECHPARTNER

VERTRIEBSTEAM WEST

TEAMLEITER
Christopher Brinkmann
Mobil 01 51-14 71 66 32

FACHBERATERIN
Dr. Lili Hofmann
Mobil 01 51-14 71 66 79

FACHBERATER
Dr. Gerd Dingebauer
Mobil 01 51-14 71 66 75

FACHBERATERIN
Antje-Viola Kalfa
Mobil 01 51-14 71 66 72

VERTRIEBSBERATER

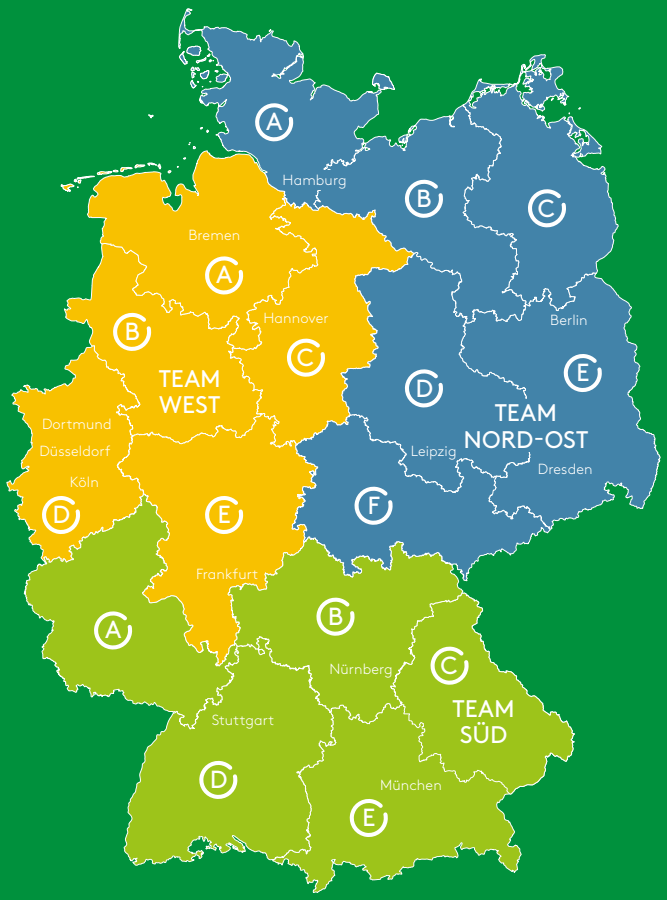
Klaus-Uwe Oelke (A)
Mobil 01 51-14 71 66 99

Fabian Bispinghoff (B)
Mobil 01 51-53 13 71 10

Heiner Lindemann (C)
Mobil 01 51-14 51 82 23

Stefan Gockel-Böhner (D)
Mobil 01 51-14 51 82 31

Pascal Diefert (E)
Mobil 01 51-14 71 66 86



VERTRIEBSTEAM NORD-OST

TEAMLEITER
Cornell Wienholz
Mobil 01 51-14 71 66 98

FACHBERATER
Christian Stühmeyer
Mobil 01 51-14 71 65 20

FACHBERATER
Dr. Berthold Alter
Mobil 01 51-14 71 66 74

VERTRIEBSBERATER

Henning Höper (A)
Mobil 01 51-14 71 66 68

Christoph Lemme (B)
Mobil 01 51-14 51 82 22

N.N. (C)
Mobil 01 51-14 71 66 76

Christian Witzke (D)
Mobil 01 51-55 05 92 79

Tobias Steinborn (E)
Mobil 01 51-14 51 82 28

Christoph Forner (F)
Mobil 01 51-14 51 82 24

VERTRIEBSTEAM SÜD

TEAMLEITER
Jochen Spall
Mobil 01 51-14 71 66 89

FACHBERATER
Dr. Franz-Josef Weis
Mobil 01 51-14 71 66 82

FACHBERATER
Holger Passon
Mobil 01 51-14 51 82 32

VERTRIEBSBERATER

Dr. Uwe Kreusel (A)
Mobil 01 51-14 71 66 78

Christian Oppel (B)
Mobil 01 51-14 61 23 43

Michael Kammermeier (C)
Mobil 01 51-14 51 82 26

Christoph Weiß (D)
Mobil 01 51-14 51 82 21

Thomas Pfaff (E)
Mobil 01 51-14 71 65 21

ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln
Telefon +49 2203 5039-000 | Telefax +49 2203 5039-199
info.de@adama.com | adama.com

www.mark-ad.de/47.500/KD/05.23/7212

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.